

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	17
I. Einführung	27
1. Gefahrenabwehr als zentraler Staatstweck	27
2. Begriff der nichtpolizeilichen Gefahrenabwehr	29
3. Bedeutung der Rechtsberatung in der nichtpolizeilichen Gefahrenabwehr	33
a) Bindung aller vollziehenden Gewalt an Gesetz und Recht	34
b) Zur Einbindung der Hilfsorganisationen in die staatliche Ordnung	37
c) Sonderregelung für die Nationale Rotkreuz-Gesellschaft	40
d) Zur Ausbildung des Rechtsberaters in der nichtpolizeilichen Gefahrenabwehr	45
II. Brandschutz und technische Hilfeleistung	46
1. Begriff des Brandschutzes und der technischen Hilfeleistung	46
a) Vorbeugender Brandschutz	47
b) Abwehrender Brandschutz	51
c) Technische Hilfeleistung	52
2. Organisation des Brandschutzes und der technischen Hilfeleistung	53
a) Örtlichkeitsprinzip	53
b) Rechtsinstitut der Amtshilfe	56
c) Rechtsinstitut der überörtlichen Hilfe	58

3. Standardmaßnahmen in der nichtpolizeilichen Gefahrenabwehr	59
a) Ermächtigungsgrundlagen	60
b) Ermessen	63
c) Verhältnismäßigkeit	64
d) Zwangsmittel	65
e) Ordnungswidrigkeit	65

III. Katastrophenschutz 66

1. Begriff des Katastrophenschutzes	66
2. Organisation des Katastrophenschutzes	71
a) Regelung für Kreise und kreisfreie Städte	71
aa) Aufgabe des Krisenstabes	73
bb) Aufgabe der Einsatzleitung	76
cc) Zusammenarbeit von Krisenstab und Einsatzleitung	78
dd) Aufgabe des Leitenden Notarztes	79
ee) Aufgabe der Leitstelle	79
b) Regelung für kreisangehörige Städte und Gemeinden	80
c) Zum Rechtsinstitut der überörtlichen Hilfe im Katastrophenschutz	83
3. Einsatzformationen des Katastrophenschutzes	84
a) Einsatzeinheit	84
aa) Führungstrupp	87
bb) Sanitätsgruppe	87
cc) Betreuungsgruppe	88
dd) Trupp Technik und Sicherheit	89
ee) Qualifikation	89
b) Schnelleinsatzgruppe	89

c)	Landeskatastrophenschutzreserve des Deutschen Roten Kreuzes	90
4.	Massenanfall von Verletzten	92
a)	Begriff des Massenanfalles von Verletzten	92
b)	Stufen des Massenanfalles von Verletzten	93
c)	Überörtliche Hilfe beim Massenanfall von Verletzten	94
d)	Die Behandlungsplatz-Bereitschaft 50	96
aa)	Aufgaben der Behandlungsplatz-Bereitschaft 50	96
bb)	Aufbau der Behandlungsplatz-Bereitschaft 50	96
cc)	Exkurs: Rechtsgrundlage für die Sichtung	99
e)	Der Patiententransport-Zug 10	101
aa)	Aufgaben des Patiententransport-Zuges 10	102
bb)	Aufbau des Patiententransport-Zuges 10	102
f)	Die Betreuungsplatz-Bereitschaft 500	103
aa)	Aufgaben der Betreuungsplatz-Bereitschaft 500	103
bb)	Aufbau der Betreuungsplatz-Bereitschaft 500	103
cc)	Unterstützung der Betreuungsplatz-Bereitschaft 500	105
g)	Exkurs: Nutzung von Sonderrechten beim Massenanfall von Verletzten?	105
5.	Psychosoziale Notfallversorgung	107
6.	Auskunftswesen	109
7.	Gefahrenabwehr bei Großveranstaltungen	111
a)	Sanitätsdienst als Teil der Gefahrenabwehr	111
b)	Bündelung von Einzelzuständigkeiten bei der Gefahrenabwehr	114

8. Katastrophenschutz in der Europäischen Union	117
a) Einzelheiten des Unionsverfahrens	118
b) Umsetzung des Unionsverfahrens	120
c) Exkurs: Grenzüberschreitende und regionale Zusammenarbeit	122
9. Katastrophenschutz in der Welt	124
10. Katastrophenschutz und Rettungsdienst	125
a) Die Gesetzgebung über den Rettungsdienst	127
b) Zur Einordnung von Rettungsdienstleistungen durch die Rechtsprechung	128
aa) Entscheidungen des Europäischen Gerichtshofes	128
bb) Entscheidungen des Bundesgerichtshofes	129
c) Gefahrenabwehr versus Vergaberecht	130
aa) Zur vergaberechtsfesten Verknüpfung von Rettungsdienst und Katastrophenschutz	131
bb) Zur Schaffung und Umsetzung einer Bereichsausnahme für den Rettungsdienst	139
d) Ausblick	148
IV. Zivilschutz	150
1. Begriff des Zivilschutzes	150
2. Abgrenzung zum Katastrophenschutz	151
3. Zivilschutz und humanitäres Völkerrecht	151
4. Humanitäres Völkerrecht und „brisante Einsätze in instabilen Lagen“	155
5. Organisation des Zivilschutzes	158
6. Zur Einbeziehung des Katastrophenschutzes in den Zivilschutz	161

7. Aufhebung der Zweiteilung von Zivil- und Katastrophenschutz?	164
8. Ausblick	166
V. Zivil-militärische Zusammenarbeit	168
1. Begriff der zivil-militärischen Zusammenarbeit	168
2. Rechtsgrundlage für die zivil-militärische Zusammenarbeit	169
3. Organisation der zivil-militärischen Zusammenarbeit	173
4. Sonderregelung für die Nationale Rotkreuz-Gesellschaft in der zivil-militärischen Zusammenarbeit	174
5. Zur Neuordnung der zivil-militärischen Zusammenarbeit	181
6. Die Neuordnung der zivil-militärischen Zusammenarbeit im Gesundheitswesen	186
7. Zur Weiterentwicklung der zivil-militärischen Zusammenarbeit	190
Weiterführende Literatur	196